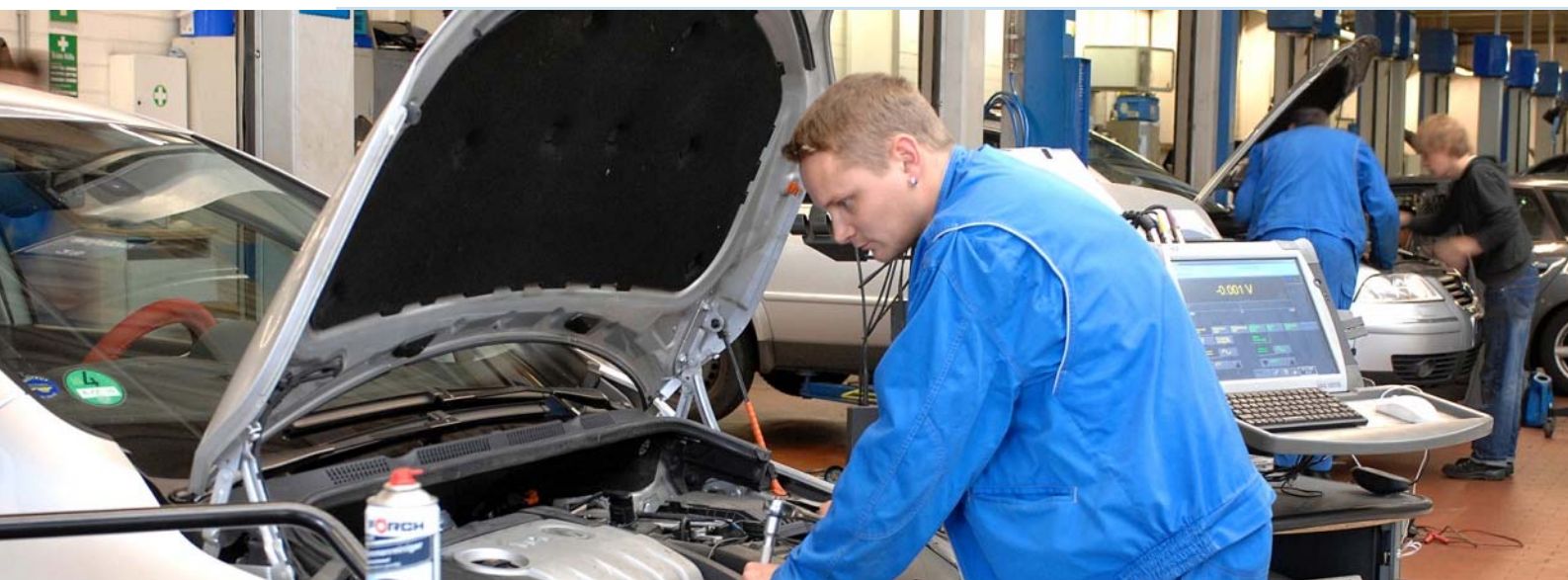


TECHNISCHE INFORMATIONEN



Informationen über den Zugang zu technischen Daten bei den Fahrzeugherstellern



DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE
Zentralverband (ZDK)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Informationen über den Zugang zu technischen Daten bei den
Fahrzeugherstellern

Herausgeber:

Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.
Zentralverband (ZDK)
Franz-Lohe-Straße 21
53129 Bonn

Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Telefon: 0228 9127-0
Telefax: 0228 9127-150
E-Mail: zdk@kfgzgewerbe.de
Internet: www.kfgzgewerbe.de

Verfasser:

Neofitos Arathymos

Haftungsausschluss:

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl sie nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden ist, kann keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen übernommen werden.

Copyright und Rechtsvorbehalt:

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erscheinungsdatum: Mai 2015 (5. überarbeitete Auflage)



Bonn, im Mai 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit auf europäischer Ebene wurde seit dem Jahr 2008 bis heute maßgeblich durch die Euro 5- und Euro 6-Verordnung für Pkw sowie die Euro VI-Verordnung für Nutzfahrzeuge geprägt. Die richtige Umsetzung dieser Verordnungen in die Praxis ist für das gesamte Kraftfahrzeuggewerbe von großer Bedeutung. In diesen Verordnungen ist die Zurverfügungstellung von Reparatur- und Wartungsinformationen festgeschrieben. Nur durch den Erhalt dieser Informationen können die Kfz-Betriebe in Zukunft noch Kraftfahrzeuge nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers/-importeurs warten, reparieren und instand halten. Für die Umsetzung der Euro 5- und Euro 6-Verordnung sowie der Euro VI-Verordnung sind auf europäischer Ebene mehrere Arbeitsgruppen eingerichtet worden; der ZDK ist über CECRA - dem europäischen Verband für das Kfz-Gewerbe - in allen Arbeitsgruppen eingebunden.

Vor dem Hintergrund, dass der ZDK seit mehreren Jahren national wie auch auf europäischer Ebene aktiv an dem Thema "Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen" mitwirkt, ist es erstmals gelungen, neben dem Zugang zu allgemeinen und sicherheitsrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen auch den Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen zu erhalten. Das heißt, wir sind dem Ziel - uneingeschränkter und standardisierter Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen für Kraftfahrzeuge - mit allen Beteiligten einen Schritt näher gekommen.

Diese Informationsbroschüre enthält eine aktuelle Übersicht der Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure, damit die Kfz-Betriebe die Möglichkeit haben - ohne längere Recherche - gezielt die richtige Internetseite des jeweiligen Fahrzeugherstellers/-importeurs aufzurufen, um an Reparatur- und Wartungsinformationen zu gelangen. Zudem sind die gesamten Kosten für den Bezug der Reparatur- und Wartungsinformationen aufgeführt und einige Beispiele zu den Prozessen bei den verschiedenen Fahrzeugherstellern enthalten.

Neofitos Arathymos

Abteilung Technik, Sicherheit, Umwelt



	Seite
1	Einleitung..... 8
2	Reparatur- und Wartungsinformationen für Personenkraftwagen (Pkw) und Nutzfahrzeuge (Nfz) 9
3	Reparatur- und Wartungsinformationen 10
3.1	Standardisierung nach Kategorie 1 auf europäischer Ebene in CEN..... 10
3.2	Standardisierung nach Kategorie 2 auf europäischer Ebene bei der Europäischen Kommission 12
4	Internetseiten der Fahrzeughersteller/-importeure für Pkw und Nutzfahrzeuge 16
4.1	Internetseiten der Fahrzeughersteller/-importeure 18
4.1.1	Registrierung 19
4.1.2	Eintragung in das elektronische Wartungsheft - Beispiel BMW 20
4.1.3	Erhalt von diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und Ersatzteilen..... 27
5	Kosten für den Zugang 29
5.1	Kosten für die Internetleitung..... 30
5.2	Kosten für die Hardware..... 30
5.2.1	Desktop beziehungsweise Laptop..... 30
5.2.2	Fahrzeugkommunikationsgerät 30
5.3	Kosten für die Registrierung und für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen 31
5.3.1	Kosten für den Bereich Pkw 31
5.3.2	Kosten für den Bereich Nutzfahrzeuge..... 36
5.4	Kosten für das elektronische Zertifikat 38
6	Fazit..... 39

	Seite
<i>Abbildung 3-1: Struktur CEN TC 301 für den Bereich Standardisierung von Reparatur- und Wartungsinformationen.....</i>	10
<i>Abbildung 3-2: Standards zum Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen</i>	11
<i>Abbildung 3-3: Stand der Tätigkeiten in der CEN-Arbeitsgruppe 1 (TF 1).....</i>	12
<i>Abbildung 3-4: Stand der Tätigkeiten in der CEN-Arbeitsgruppe 4 (TF 4).....</i>	12
<i>Abbildung 4-1: Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure für Pkw</i>	17
<i>Abbildung 4-2: Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure für Nutzfahrzeuge.....</i>	18
<i>Abbildung 4-3: Allgemeiner Umfang der Reparatur- und Wartungsinformationen.....</i>	20
<i>Abbildung 4-4: Beispiel Internetseite BMW (Stand: Juli 2013); Quelle BMW</i>	21
<i>Abbildung 4-5: Dokumentation im elektronischen Wartungsheft (Stand: März 2015).....</i>	26
<i>Abbildung 5-1: Prozess zum Erhalt von Reparatur- und Wartungsinformationen.....</i>	29
<i>Abbildung 5-2: Kosten für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Pkw (Stand: März 2015)</i>	35
<i>Abbildung 5-3: Kosten für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Nutzfahrzeuge (Stand: März 2015).....</i>	38
<i>Abbildung 6-1: Einmalige Anschaffungskosten.....</i>	39
<i>Abbildung 6-2: Jährliche fixe Kosten.....</i>	39

1 *Einleitung*

Der Themenkomplex Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für alle Kfz-Betriebe ist durch die Forderung des Kfz-Gewerbes an die Europäische Kommission am 28.10.1998 durch das Inkrafttreten der Richtlinie 98/69/EG (Euro 3- und Euro 4-Richtlinie) erstmals europaweit geregelt worden. Gemäß dieser Richtlinie war der Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen nur auf das so genannte emissionsrelevante On-Board-System (OBD-System) limitiert.

Die so genannte Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1400/2002 (GVO)) trat am 01.10.2002 in Kraft. In dieser Verordnung wurde der Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen geregelt. Diebstahlrelevante Reparatur- und Wartungsinformationen können lediglich nur noch unter bestimmten Umständen seitens der Fahrzeughersteller zurückgehalten werden.

Die Euro 5- und Euro 6-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 715/2007) trat am 02.07.2007 in Kraft. Neben den Abgasgrenzwerten für die Typpgenehmigung wurden - auf Forderung des Kfz-Gewerbes - auch Regelungen bezüglich des Zugangs zu den Reparatur- und Wartungsinformationen festgeschrieben. In der oben genannten Verordnung sind alle bisherigen Anforderungen in Bezug auf den Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen aus der Richtlinie 98/69/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1400/2002 übernommen worden. Weiterhin sind der Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und der standardisierte Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen nur noch über das Internet festgeschrieben worden.

Um diesen standardisierten Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen im Detail zu beschreiben, hat die Europäische Kommission einen Auftrag (Mandat) an das Europäische Komitee für Normung (CEN) gegeben. CEN hat das Mandat an das Technische Komitee 301 (CEN TC 301) mit der Anweisung übergeben, Arbeitsgruppen zur Umsetzung einzurichten; daraufhin wurde die Arbeitsgruppe 6 (TC 301/WG 6) sowie hierunter mehrere Arbeits- und Unterarbeitsgruppen eingerichtet. Für den ZDK war und ist die Abteilung "Technik, Sicherheit, Umwelt" auf europäischer Ebene über CECRA in allen Arbeitsgruppen des CEN TC 301/WG6 eingebunden.

2 *Reparatur- und Wartungsinformationen für Personenkraftwagen (Pkw) und Nutzfahrzeuge (Nfz)*

Nach dem Inkrafttreten der Verordnungen auf europäischer Ebene müssen sowohl die Pkw-Hersteller als auch die Nutzfahrzeughersteller alle Reparatur- und Wartungsinformationen allen unabhängigen Marktteilnehmern (z.B. Kfz-Betrieben) gemäß den nachfolgenden Verordnungen standardisiert zur Verfügung stellen.

1. Verordnungen für den Bereich Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge
Verordnung (EG) Nr. 715/2007
Verordnung (EG) Nr. 692/2008
Verordnung (EU) Nr. 566/2011
2. Verordnungen für den Bereich Nutzfahrzeuge
Verordnung (EG) Nr. 595/2008
Verordnung (EU) Nr. 582/2011
Verordnung (EU) Nr. 64/2012

Reparatur- und Wartungsinformationen können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- In die Kategorie 1 fallen alle allgemeinen und sicherheitsrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen.
- In die Kategorie 2 fallen nur die diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen.

Der standardisierte Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen nach Kategorie 1 wird in den verschiedenen Arbeitsgruppen in CEN bearbeitet; nähere Informationen hierzu sind in Kapitel 3.1 hinterlegt.

Der standardisierte Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen nach Kategorie 2 wird in den verschiedenen Arbeitsgruppen des so genannten Security Forums der Europäischen Kommission bearbeitet; nähere Informationen hierzu sind in Kapitel 3.2 hinterlegt.

3 Reparatur- und Wartungsinformationen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Arbeiten auf europäischer Ebene bezüglich der Reparatur- und Wartungsinformationen nach Kategorie 1 und Kategorie 2.

3.1 Standardisierung nach Kategorie 1 auf europäischer Ebene in CEN

Die in Kapitel 2 erwähnten Arbeitsgruppen in CEN und im Security Forum setzen sich unter anderem aus Vertretern der Fahrzeughersteller (Association des Constructeurs Européens d'Automobiles g.i.e. - ACEA) und Vertretern von Autohäusern und Kfz-Betrieben (ZDK/CECRA) zusammen. In der nachfolgenden Abbildung 3-1 ist die Struktur des CEN TC 301 für den Bereich Standardisierung von Reparatur- und Wartungsinformationen dargestellt.

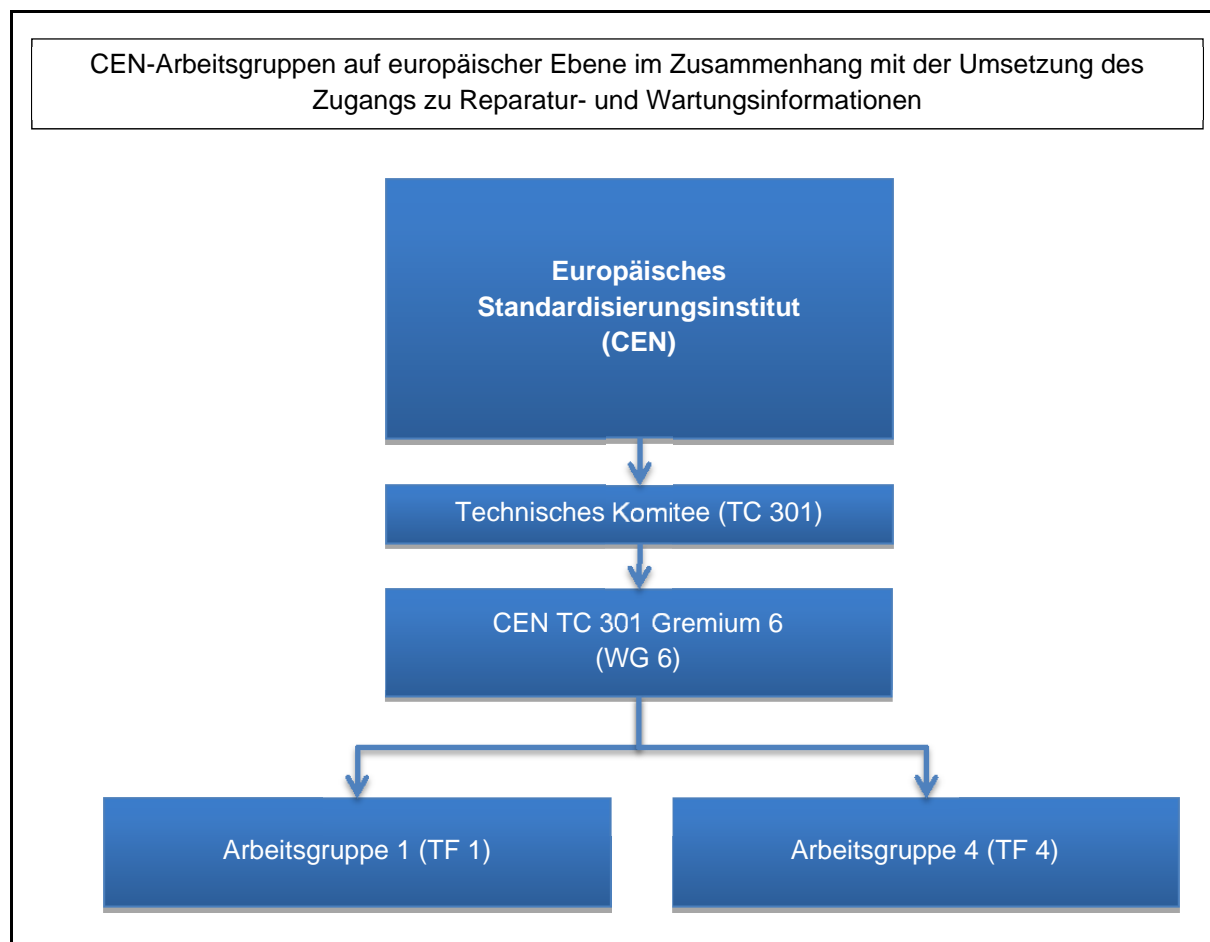


Abbildung 3-1: Struktur CEN TC 301 für den Bereich Standardisierung von Reparatur- und Wartungsinformationen

Eine der ersten Aufgaben der Arbeitsgruppen war die Bestimmung und der Aufbau der zu erstellenden Standards und die Abstimmung hierüber; folgender Aufbau (Abbildung 3-2) ist festgelegt worden.

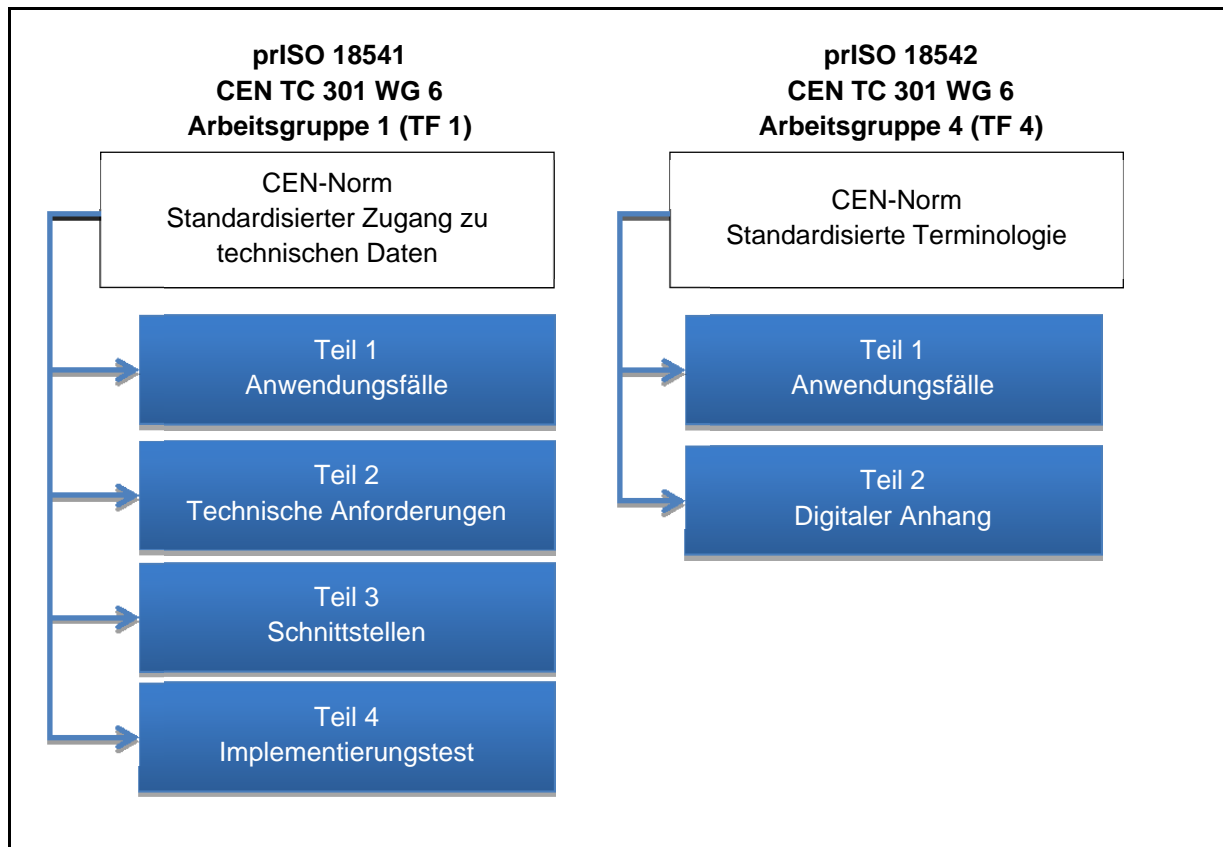


Abbildung 3-2: Standards zum Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen

In den genannten CEN-Arbeitsgruppen werden die Internetseiten der Fahrzeughersteller in vom Gesetzgeber definierten Punkten standardisiert. So müssen - sobald die Standards fertig gestellt sind - bestimmte Funktionen nach demselben Prozess ablaufen. Dies ist für die Kfz-Betriebe äußerst relevant, weil sie somit in der Lage sein werden, ohne Umwege die richtige Internetseite aufzurufen, um technische Informationen für erforderliche Reparatur- und Wartungsarbeiten an den zunehmend höher entwickelten Kraftfahrzeugen zu erhalten. Der aktuelle Stand bezüglich der einzelnen Standards stellt sich folgendermaßen dar (Abbildung 3-3 und Abbildung 3-4):

STANDARDS (CEN-ARBEITSGRUPPE 1 - TF 1) prISO 18541	ANMERKUNGEN
Teil 1: Anwendungsfälle Teil 2: Technische Anforderungen Teil 3: Schnittstellen	Diese Normen wurden mit allen Beteiligten abgestimmt und publiziert.
Teil 4: Implementierungstest	Diese Norm befindet sich zurzeit in der ersten öffentlichen Anhörung. Mit einer Publizierung ist voraussichtlich im ersten Halbjahr 2015 zu rechnen.

Abbildung 3-3: Stand der Tätigkeiten in der CEN-Arbeitsgruppe 1 (TF 1)

STANDARDS (CEN-ARBEITSGRUPPE 4 - TF 4) prISO 18542	ANMERKUNGEN
Teil 1: Anwendungsfälle	Diese Norm wurde mit allen Beteiligten abgestimmt und publiziert.
Teil 2: Digitaler Anhang	

Abbildung 3-4: Stand der Tätigkeiten in der CEN-Arbeitsgruppe 4 (TF 4)

Die CEN-Standards und deren Umsetzung werden den Kfz-Betrieben die Möglichkeit eröffnen, erstmals einen standardisierten Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen zu erhalten.

3.2 *Standardisierung nach Kategorie 2 auf europäischer Ebene bei der Europäischen Kommission*

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 wurde das Security Forum durch die Europäische Kommission eingerichtet. Ziel des Security Forums ist es, einen standardisierten Prozess zum Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen zu definieren. Diese Aufgabe hat eine Unterarbeitsgruppe des Security Forums, bestehend aus Vertretern der Verbände ACEA und AFCAR/CECRA, seit Oktober 2008 wahrgenommen. Am 15.10.2009 hat diese Gruppe dem Security Forum einen Bericht vorgelegt, der den gesamten Prozess zum Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und

Wartungsinformationen detailliert beschreibt. Alle Mitglieder des Security Forums haben den Bericht ohne Anmerkungen akzeptiert. Der Bericht wurde im Anschluss Anfang November 2009 an die Europäische Kommission gesandt.

An dem Prozessablauf zum Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen für Kfz-Betriebe sind folgende Akteure beteiligt:

- Der Verband SERMI (zusammengesetzt aus ACEA und AFCAR/CECRA)
- Europäische Kooperation für Akkreditierung (EA)
- Nationale Akkreditierungsstelle (NAB)
- Zertifizierungsstelle (CAB)
- Unternehmen zur Ausgabe von elektronischen Zertifikaten (TC)
- Unabhängiger Marktteilnehmer, z.B. Kfz-Betrieb
- Mitarbeiter des Kfz-Betriebes
- Fahrzeughersteller

Diese Akteure nehmen im gesamten Prozess bestimmte Aufgaben wahr. Durch das Zusammenspiel beziehungsweise die Interaktion dieser Akteure kann sichergestellt werden, dass der festgelegte Prozess zum Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen einwandfrei funktioniert.

Ein wichtiger Akteur hierbei ist der Verband SERMI, der sich aus ACEA und AFCAR/CECRA zusammensetzt, der die Basis des gesamten Prozessablaufs ist. Damit SERMI - bedingt durch den technischen Fortschritt - auch in Zukunft funktioniert, müssen von ihm die folgenden Aufgaben übernommen werden:

- Durchführung von Prozessänderungen mit anschließender Weitergabe dieser Änderungen an die Europäische Kooperation für Akkreditierung (EA) und an alle Nationalen Akkreditierungsstellen (NAB)
- Definition der technischen Anforderungen für eine Zertifikatsausgabestelle (Trust Center)
- Auswahl einer Zertifikatsausgabestelle (Trust Center)
- Beschreibung der technischen Anforderungen bezüglich der Kommunikation zwischen den einzelnen Beteiligten

Für die Betriebe des Kfz-Gewerbes ist aus heutiger Sicht folgendes Verfahren zum Erhalt von Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen vorgesehen:

- Registrierung nach Kategorie 1 (Kapitel 4.1.1) beim jeweiligen Fahrzeughersteller/-importeur.
- Der Kfz-Betrieb erhält von der örtlich zuständigen Kfz-Innung oder von der Zertifizierungsstelle den Antrag zum Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen.
- Der Kfz-Betrieb muss die Anerkennungs- und Autorisierungsvoraussetzungen, die im Antrag stehen, erfüllen; diese sind:

1. Benennung der Person/en, die Zugang erhalten soll/en
2. Kopien der Personalausweise des Unternehmers und der benannten Person/en
3. Polizeiliche Führungszeugnisse des Unternehmers und der benannten Person/en
4. Bestätigung des Arbeitsverhältnisses der benannten Person/en
5. Betriebshaftpflichtversicherung
6. Adresse des Betriebes
7. Baunutzungsgenehmigung als Kfz-Betrieb
8. Beachtung von administrativen Prozessen

Die Zertifizierungsstelle prüft, ob der Kfz-Betrieb alle Anerkennungs- und Autorisierungsvoraussetzungen erfüllt. Ist dies der Fall, meldet sich die Zertifizierungsstelle beim Trust Center und bestellt für den Kfz-Betrieb das elektronische Zertifikat. Das Trust Center erstellt das elektronische Zertifikat und sendet dieses an die Zertifizierungsstelle zurück.

Die Zertifizierungsstelle sendet abschließend das elektronische Zertifikat an den Kfz-Betrieb. Mit diesem Zertifikat kann nun der Kfz-Betrieb bei allen Fahrzeugherstellern/-importeuren den Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und zu Ersatzteilen erhalten.



Der hier geschilderte Prozess ist noch nicht in Gänze umgesetzt worden, das heißt, die Anforderungen zur Registrierung nach Kategorie 2 kann der Fahrzeughersteller/-importeur bis zur Umsetzung des oben genannten Prozesses - dies wird voraussichtlich Ende 2015 erfolgen - nach seinem eigenen Ermessen durchführen. Danach müssen alle Fahrzeughersteller/-importeure auch den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen nach der Kategorie 2 nach einem standardisierten Prozess gewähren. Dieser besondere Zugang wird dann nur noch mit einem so genannten elektronischen Zertifikat möglich sein.

4 *Internetseiten der Fahrzeughersteller/-importeure für Pkw und Nutzfahrzeuge*

In der nachfolgenden Abbildung 4-1 sind die Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure für den Pkw-Bereich aufgeführt. Der Kfz-Betrieb hat so die Möglichkeit - ohne längere Recherche - gezielt die richtige Internetseite aufzurufen, um an die entsprechenden Reparatur- und Wartungsinformationen für Pkw nach Kategorie 1 und Kategorie 2 zu gelangen.

Die nachfolgenden Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.

FAHRZEUGHERSTELLER/ -IMPORTEURE	INTERNETSEITEN
Alfa Romeo	https://www.technicalinformation.fiat.com
Audi	https://erwin.audi.com
BMW	https://oss.bmw.de/index.jsp
Citroen	http://service.citroen.com
Daimler	http://service-parts.mercedes-benz.com
Fiat	https://www.technicalinformation.fiat.com
Ford	http://www.etis.ford.com
Honda	http://www.techinfo.honda-eu.com
Hyundai	http://ccc.hyundai-motor.com/ccc/main.jsp
Jaguar	http://topix.jaguar.jlrext.com/topix/vehicle/lookupForm
Kia	https://www.kia-hotline.com/euro5/login.tiles

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

FAHRZEUGHERSTELLER/ -IMPORTEURE	INTERNETSEITEN
Lancia	https://www.technicalinformation.fiat.com
Land Rover	http://www.landrovertechinfo.com
Mazda	https://mapps.mazdaeur.com/cas/login?service=https%3a%2f%2fportal.mazdaeur.com%2fio
Mitsubishi	http://mitsubishitechinfo.eu
Nissan	https://eu.nissan.biz
Opel	https://www.gme-infotech.com
Peugeot	http://public.servicebox.peugeot.com
Renault	http://www.infotech.renault.com
Seat	https://erwin.seat.com
Skoda	https://erwin.skoda-auto.cz
Smart	http://service-parts.mercedes-benz.com
Suzuki	http://serviceportal.suzuki.eu
Toyota	http://www.toyota-tech.eu
Volvo	https://www.volvotechinfo.com/index.cfm
VW	https://erwin.volkswagen.de

Abbildung 4-1: Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure für Pkw

In Abbildung 4-2 werden für den Nutzfahrzeugbereich die Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure aufgeführt, um es Nutzfahrzeugbetrieben zu ermöglichen, ohne längere Recherche ebenfalls gezielt die richtige Internetseite aufzurufen, um an die entsprechenden Reparatur- und Wartungsinformationen nach Kategorie 1 und Kategorie 2 zu gelangen.

Die nachfolgenden Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.

FAHRZEUGHERSTELLER/ -IMPORTEURE	INTERNETSEITEN
Citroen	http://service.citroen.com
DAF	www.daf.com
Daimler AG	http://service-parts.mercedes-benz.com
Fiat	http://www.fiatprofessional.de
Ford	http://www.etis.ford.com
IVECO	https://iwd.iveco.com
MAN	https://my.man-mn.com/portal/irj/asp
Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation	http://www.service.fuso-trucks.com/fsso/thirdparty.do
Nissan	https://eu.nissan.biz
Renault	http://www.infotech.renault.com
Scania	http://tis.scania.com
Volvo	http://www.volvotrucks.com
VW	https://erwin.volkswagen.de

Abbildung 4-2: Internetseiten einiger Fahrzeughersteller/-importeure für Nutzfahrzeuge

4.1 *Internetseiten der Fahrzeughersteller/-importeure*

Im Folgenden werden einige Fahrzeughersteller/-importeure und die Prozesse, z.B. zur Registrierung, kurz betrachtet.

4.1.1 *Registrierung*

Der uneingeschränkte Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen nach Kategorie 1 wird nur dann gewährt, wenn der Kfz-Betrieb sich beim jeweiligen Fahrzeughersteller/-importeure registriert hat. Für die Registrierung darf der Fahrzeughersteller/-importeure nur die folgenden Daten verlangen:

- Name der vertretungsberechtigten Person des Kfz-Betriebes
- Name und Adresse des Kfz-Betriebes
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kfz-Betriebes
- E-Mail-Adresse des Kfz-Betriebes
- Daten für die Rechnungserstellung
- Akzeptanz der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Fahrzeugherstellers/-importeurs

Bei der ersten Registrierung findet vor der Freigabe der Reparatur- und Wartungsinformationen ein interner Plausibilitätsabgleich der angegebenen Daten durch den Fahrzeughersteller/-importeure statt; dieser kann bis zu 24 Stunden dauern. Im Anschluss erhält die vertretungsberechtigte Person des Kfz-Betriebes (z.B. der Geschäftsführer) einen Benutzernamen und ein Passwort zur Anmeldung auf der Internetseite des Fahrzeugherstellers. Die vertretungsberechtigte Person kann nach Anmeldung auf der Internetseite nun die Personen (z.B. die Kfz-Mechatroniker) freischalten, die Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen erhalten sollen.

Die nachfolgende Abbildung 4-3 zeigt anschaulich den Prozess und den allgemeinen Umfang von Reparatur- und Wartungsinformationen, der heutzutage von den Fahrzeugherstellern/-importeuren zur Verfügung gestellt wird.

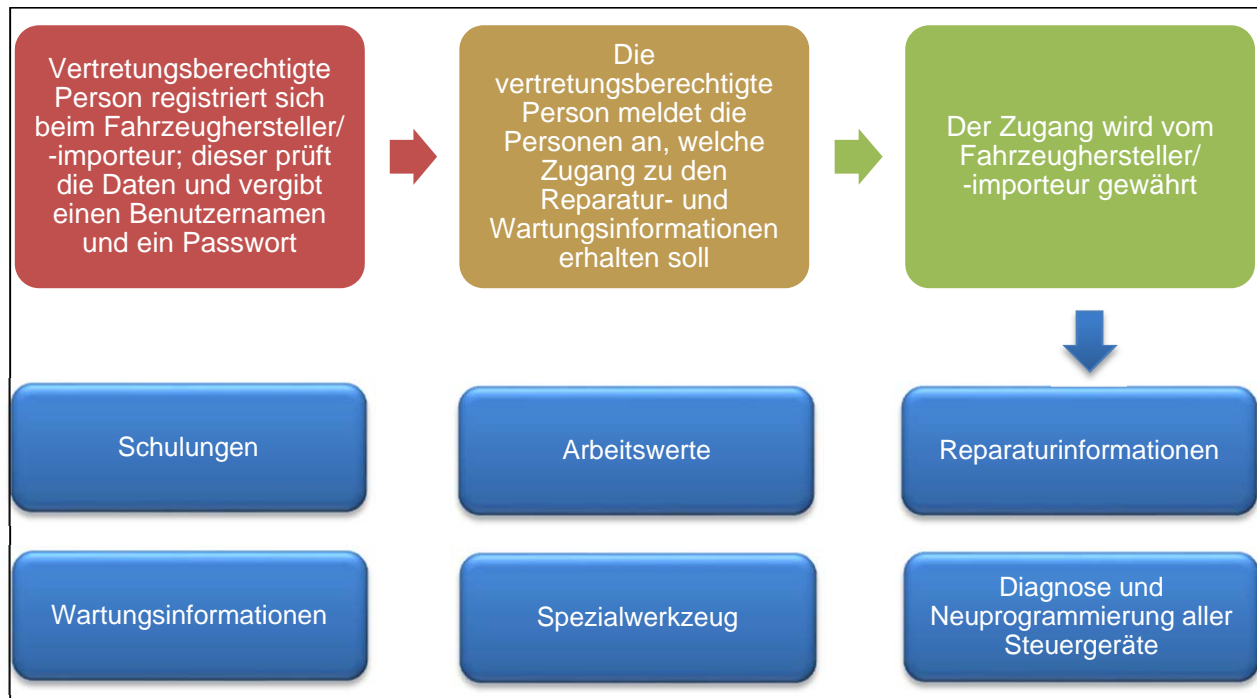


Abbildung 4-3: Allgemeiner Umfang der Reparatur- und Wartungsinformationen

4.1.2 Eintragung in das elektronische Wartungsheft - Beispiel BMW

Nach der Registrierung kann auf der Internetseite des Fahrzeugherstellers BMW die so genannte "Service Historie" (Eintragung in das elektronische Wartungsheft) am unteren Ende des linken Menüs ausgewählt werden; dort wird ebenfalls eine Anwenderanleitung zum Download bereitgestellt.

Jegliche Einträge in das elektronische Wartungsheft werden in der Service Historie vermerkt und stellen eine Art Urkunde analog zum konventionellen Wartungsheft dar. Zusätzlich ist zu beachten, dass die Service Historie erst für neuere Baureihen (F-Baureihe, z.B. BMW 5er Limousine/Touring, BMW 6er Coupé) zur Verfügung steht. Die Eingabe älterer oder falscher Fahrgestellnummern führt zu einer Fehlermeldung.

Die nachfolgende Abbildung 4-4 zeigt die BMW-Internetseite mit den dargestellten Funktionalitäten.

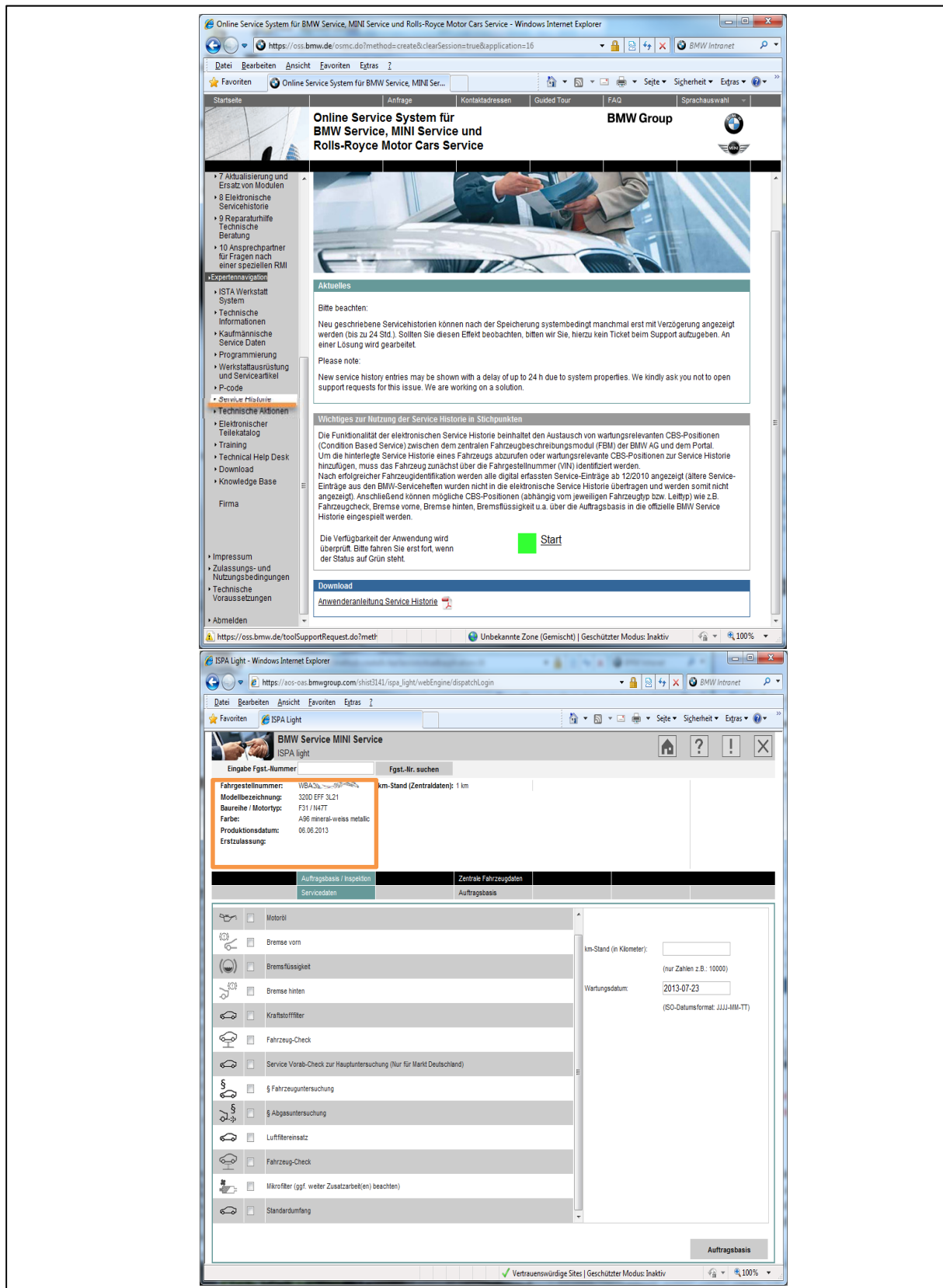


Abbildung 4-4: Beispiel Internetseite BMW (Stand: Juli 2013); Quelle BMW



Die Eintragung in das elektronische Wartungsheft wird von anderen Fahrzeugherstellern/-importeuren ebenfalls unterstützt. Die nachfolgende Abbildung 4-5 gibt einen Überblick über die Fahrzeughersteller (Stand: März 2015).



FAHRZEUG-HERSTELLER/-IMPORTEUR	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS ELEKTRONISCHEM WARTUNGSHEFT	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS WARTUNGSHEFT IN PAPIERFORM	ZUGANG FÜR UNABHÄNGIGE MARKT-BETEILIGTE ZUM ELEKTRONISCHEN WARTUNGSHEFT	ANMERKUNGEN
Audi	ja	ja	Der Zugang wird nach Registrierung über die Webseite https://erwin.audi.com gewährt.	
BMW Group	ja (für bestimmte Modelle ab 01.2011)	ja	Der Zugang wird über die Webseite https://oss.bmw.de/index.jsp gewährt.	
Chevrolet Deutschland GmbH	nein	ja		
CITROEN Deutschland GmbH	nein	ja		
DAF Trucks Deutschland GmbH	nein	ja		
Daimler AG	ja (für bestimmte Modelle)	ja	Der Zugang wird über die Webseite http://service-parts.mercedes-benz.com/dcagportal/DCAGportal/menu.action?pagelid=19 gewährt.	
Fiat Group Automobiles Germany AG	nein	ja		

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUG-HERSTELLER/-IMPORTEUR	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS ELEKTRONISCHEM WARTUNGSHEFT	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS WARTUNGSHEFT IN PAPIERFORM	ZUGANG FÜR UNABHÄNGIGE MARKT-BETEILIGTE ZUM ELEKTRONISCHEN WARTUNGSHEFT	ANMERKUNGEN
Ford	ja (für bestimmte Modelle ab 2013)	ja	Der Zugang wird über die Webseite https://etis.ford.com gewährt.	
Honda Deutschland Niederlassung der HME Ltd.	ja	nein	Kein direkter Zugang für unabhängige Marktbeteiligte.	Honda bietet unabhängigen Reparaturbetrieben den Service, per E-Mail über durchgeführte Servicearbeiten zu informieren. Diese werden von Honda entsprechend nachgetragen.
Hyundai Motor Deutschland GmbH	nein	ja		
Isuzu Sales Deutschland GmbH	nein	ja		
Jaguar Land Rover Deutschland	nein	ja		
Kia Motors Deutschland	nein	ja		

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUG-HERSTELLER/-IMPORTEUR	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS ELEKTRONISCHEM WARTUNGSHEFT	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS WARTUNGSHEFT IN PAPIERFORM	ZUGANG FÜR UNABHÄNGIGE MARKT-BETEILIGTE ZUM ELEKTRONISCHEN WARTUNGSHEFT	ANMERKUNGEN
Mazda Motors (Deutschland) GmbH	ja	nein	Alle Kfz-Betriebe können sich für die Nutzung des digitalen Serviceheftes über die Homepage www.mazda.de registrieren und freischalten lassen. Anschließend können sie die durchgeführten Wartungen dort genauso dokumentieren wie die autorisierten Vertragspartner.	
Mitsubishi Motors Deutschland GmbH	nein	ja		
NISSAN Center Europe GmbH	nein	ja		
PEUGEOT	nein	ja		
Renault Deutschland AG	ja	ja	Die Speicherung von Reparatur- und Wartungsarbeiten ist für alle Reparaturbetriebe nicht möglich. Die Durchführung der Wartungsarbeiten ist in den Wartungsunterlagen des Kunden zu dokumentieren.	Freie Händler und sonstige Interessenten können Wartungsinformationen und Historien der Fahrzeuge über www.infotech.renault.com abrufen.

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



FAHRZEUG-HERSTELLER/-IMPORTEUR	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS ELEKTRONISHEM WARTUNGSHEFT	DOKUMENTATION DER WARTUNG MITTELS WARTUNGSHEFT IN PAPIERFORM	ZUGANG FÜR UNABHÄNGIGE MARKT-BETEILIGTE ZUM ELEKTRONISCHEN WARTUNGSHEFT	ANMERKUNGEN
Renault Trucks	nein	ja		
Scania	nein	ja		Ab Anfang Juli 2013 wird das so genannte RMI-Portal (technische Daten etc.) auf der Scania-Webseite von scania.com freigeschaltet.
Seat	nein	ja		
Skoda	ja	ja	Zugang erfolgt nach Registrierung über die Webseite https://erwin.skoda.com .	
Ssang Yong Motors Deutschland GmbH	nein	ja		
SUBARU International Europe	nein	ja		
Suzuki International Europe	nein	ja		Suzuki plant die Einführung zum nächsten neuen Modell im Herbst 2013 (bei Fortführung des klassischen Wartungshefts).

Abbildung 4-5: Dokumentation im elektronischen Wartungsheft (Stand: März 2015)

4.1.3 *Erhalt von diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und Ersatzteilen*

Das standardisierte Verfahren zum Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen und Ersatzteilen ist - wie bereits in Kapitel 3 dargelegt - noch nicht gänzlich in die Praxis umgesetzt worden. Daher kann derzeit jeder Fahrzeughersteller/-importeur den Prozess zum Zugang selbst bestimmen.

Nachfolgend ist am Beispiel des Fahrzeugherstellers Daimler der Zugang zu diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen dargestellt.

Als erstes muss der Fahrzeughersteller definieren, welche Ersatzteile als diebstahlrelevant eingestuft sind und unter welchen Bedingungen diese an Kfz-Betriebe abgegeben werden können. Der Fahrzeughersteller Daimler hat in diesem Zusammenhang folgendes definiert:

- Elektronischer Fahrzeugschlüssel
- Elektronischer Zündstartschalter
- Elektronischer Werkstattschlüssel
- Elektronisches Infrarot-Steuergerät
- Elektronisches Wählhebelmodul/Direktschaltmodul
- Getriebe Steuergerät ab NAG2
- Elektronische Lenkungsverriegelung
- Leistungselektronik für Elektroantrieb mit FBS
- Hybrid- und E-Antriebs-Steuergerät
- Motorsteuergerät
- Flashware/Reparatur CD
- Mechanische Schließgarnitur
- Mechanische Schlüssel/Schließzylinder
- Rohbau-Karosserie/Blechteile/Typschilder

Die Abgabe diebstahlrelevanter Teile an Kfz-Betriebe erfolgt über die Mercedes-Benz Serviceorganisation. Die erforderlichen Nachweise bei der Bestellung und der Abgabe von diebstahlrelevanten Teilen sind nachfolgend aufgeführt:



- Formular "Erklärung Abgabe diebstahlrelevanter Teile (DRT) und Informationen (DRI) gemäß Euro 5/6- und Euro VI-Verordnungen (EG)"
- Landesspezifisches Fahrzeugdokument im Original
- Vollmacht des "bezugsberechtigten Kunden" im Original
- Landesspezifisches Personaldokument des "bezugsberechtigten Kunden" in Kopie
- Landesspezifisches Personaldokument des in der Original-Vollmacht aufgeführten Bevollmächtigten im Original
- Nachweisdokument, dass der unabhängige Marktteilnehmer ein gewerbliches Unternehmen ist, in Kopie
- Bei Übergabe des bestellten Neuteiles muss das ausgebaute diebstahlrelevante Teil an den Mercedes-Benz Betrieb übergeben werden. Macht der Fahrzeugeigentümer seine Besitzansprüche zum ausgebauten Teil geltend, so ist das auf dem Formular "Erklärung Abgabe diebstahlrelevanter Teile (DRT) und Informationen (DRI) gemäß Euro 5/6- und Euro VI-Verordnungen (EG)" zu vermerken und vom Fahrzeugbesitzer oder dessen Bevollmächtigten mit Unterschrift zu bestätigen.

5 Kosten für den Zugang

Die Reparatur- und Wartungsinformationen sind, wie in Kapitel 3 beschrieben, in zwei Kategorien unterteilt. Zum Erhalt von Reparatur- und Wartungsinformationen für Pkw sowie für Nutzfahrzeuge nach Kategorie 1 und nach Kategorie 2 entstehen für den Kfz-Betrieb folgende Kosten:

- Kategorie 1:
 - Kosten für die Internetleitung (Kapitel 5.1)
 - Kosten für die Hardware (Kapitel 5.2)
 - Kosten für die Registrierung und den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen (Kapitel 5.3)
- Kategorie 2:
 - Wie Kategorie 1, jedoch zusätzliche Kosten für das elektronische Zertifikat (Kapitel 5.4)

In der nachfolgenden Abbildung 5-1 wird der gesamte Prozess zum Erhalt von Reparatur- und Wartungsinformationen der Kategorie 1 und Kategorie 2 dargestellt. Die Kosten, die hierfür anfallen, werden in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt.

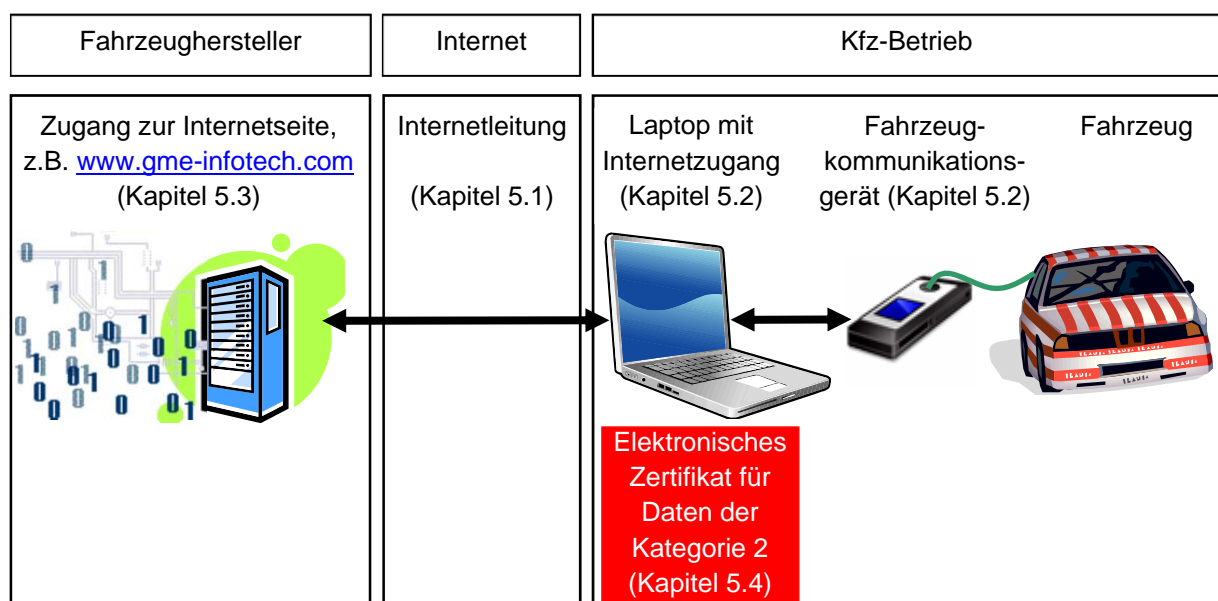


Abbildung 5-1: Prozess zum Erhalt von Reparatur- und Wartungsinformationen

5.1 *Kosten für die Internetleitung*

Die Kosten für die Internetleitung belaufen sich auf ca. 50 Euro pro Monat.

5.2 *Kosten für die Hardware*

Zum Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen muss der Kfz-Betrieb folgende Hardware vorhalten:

- Desktop beziehungsweise Laptop
- Fahrzeugkommunikationsgerät

5.2.1 *Desktop beziehungsweise Laptop*

Der Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen wird seitens der Fahrzeughersteller/-importeure nur über das Internet angeboten. Das bedeutet, dass ein Computer - Desktop beziehungsweise Laptop - benötigt wird, der bestimmte Mindestvoraussetzungen erfüllen muss; diese sind:

- Prozessorleistung 2,6 Gigahertz (GHz)
- Mindestens 2 Gigabyte (GB) Arbeitsspeicher
- DVD-Laufwerk
- Festplatte 120 Gigabyte (GB)
- 15 Zoll Monitor mit einer Auflösung von 1280 x 800
- Mindestens zwei USB-Schnittstellen
- Lokale Netzwerk-Schnittstelle (LAN - Local Area Network)

Die Kosten für die Anschaffung eines Desktops beziehungsweise Laptops mit den oben genannten technischen Mindestanforderungen belaufen sich auf maximal 1.800 Euro.

5.2.2 *Fahrzeugkommunikationsgerät*

Das Fahrzeugkommunikationsgerät dient zur Übertragung von Daten, z.B. bei der Re-Programmierung von Fahrzeugsteuergeräten. Es können sowohl die herstellereigenen als auch die Fahrzeugkommunikationsgeräte der Gerätehersteller verwendet werden. Zu beachten ist dabei folgendes:

- Fahrzeugkommunikationsgeräte der Fahrzeughersteller/-importeure sind ausschließlich für das jeweilige Fabrikat geeignet.
- Fahrzeugkommunikationsgeräte der Gerätehersteller sind für alle Fabrikate, für die der Gerätehersteller eine Freigabe hat, geeignet.

Die Kosten für diese Geräte, sowohl für die herstellereigenen Kommunikationsgeräte als auch für die der Gerätehersteller, belaufen sich jeweils einmalig auf ca. 1.500 Euro.

5.3 *Kosten für die Registrierung und für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen*

Für die Registrierung und den Zugang zu den Reparatur- und Wartungsinformationen entstehen dem Kfz-Betrieb bei den verschiedenen Fahrzeugherstellern/-importeuren unterschiedliche Kosten.

5.3.1 *Kosten für den Bereich Pkw*

In der folgenden Abbildung 5-2 sind die für die Registrierung und den Datenabruf entstehenden Kosten einiger Fahrzeughersteller/-importeure zusammengestellt (Stand: März 2015).

Die Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.



KOSTEN FÜR DEN ZUGANG

HERSTELLER/ -IMPORTEUR	REGIS- TRIERUNG	ABONNEMENTS					ANMERKUNGEN
		1 Std.	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	
Alfa Romeo	Kostenlos	6,00 €	28,00 €	-	400,00 €	1.300,00 €	
Audi	Kostenlos	5,00 € ¹⁾	25,00 €	88,00 €	310,00 €	2.850,00 €	
BMW	50,00 €	6,00 €	32,00 €	120,00 €	400,00 €	4.100,00 €	Anmeldegebühr 50,00 € beim ersten Login; gültig bis 1 Jahr nach letztem Abruf, danach erneute Registrierung notwendig. Für jede Anfrage im Modul "Technical Help Desk" wird eine Gebühr von 25,00 € erhoben, diese gilt nur für jeweils ein Problem. Bei zwei und mehr Problemen am gleichen Fahrzeug sind zwei beziehungsweise mehr Anfragen à 25,00 € zu starten.
Chevrolet	15,00 €	2,00 € ²⁾	15,00 € ²⁾	50,00 € ²⁾	150,00 € ²⁾	1.800,00 € ³⁾	Beim Kauf eines Abos 3,9% Bearbeitungsgebühr, Preis für elektronischen Ersatzteilkatalog (EPC) 100,00 € netto jährlich. Download Diagnosesoftware 150,00 € (30 Tage).
		5,00 € ⁴⁾	10,00 € ⁴⁾	-	20,00 € ⁴⁾	120,00 € ⁴⁾	
Citroen	Kostenlos	5,20 €	23,00 €	99,00 €	319,00 €	2395,00 €	Telefon-Hotline für freie Werkstätten 65,00 € pauschal pro Anfrage.
Daimler AG	21,60 € pro Jahr	6,00 € ⁵⁾	22,00 € ⁵⁾	74,00 € ⁵⁾	191,00 € ⁵⁾	916,00 € ⁵⁾	Für EPC (elektronischer Teilekatalog für MB Pkw, Nfz und Smart, Maybach) 35,00 € netto jährlich.
		4,00 € ⁶⁾	14,00 € ⁶⁾	43,00 € ⁶⁾	125,00 € ⁶⁾	542,00 € ⁶⁾	
Fiat	Kostenlos	5,00 €	28,00 €	-	400,00 €	1.450,00 €	

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



KOSTEN FÜR DEN ZUGANG

HERSTELLER/ -IMPORTEUR	REGIS- TRIERUNG	ABONNEMENTS					ANMERKUNGEN
		1 Std.	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	
Ford	50,00 € Voraus- zahlung	8,00 € ⁷⁾	15,00 € ⁷⁾	-	250,00 € ⁷⁾	2.600,00 € ⁷⁾	Anrufe bei der technischen Hotline werden pro "Transaktion" in Rechnung gestellt, d.h. nach Dauer des Telefongesprächs und der Nachforschungen (innerhalb Deutschlands nach Köln 1,50 € pro Minute; pro Gespräch ca. 20 Min.). IDS-Lizenzgebühr 1.620,00 € pro Jahr eLearnig - techn. Training (pro Kurs) 15,00 € pro Monat.
		8,00 € ⁸⁾	15,00 € ⁸⁾	-	250,00 € ⁸⁾	inklusive	
		8,00 € ⁹⁾	15,00 € ⁹⁾	-	250,00 € ⁹⁾	inklusive	
Honda	Kostenlos	10,00 €	30,00 €	(80,00 €/3 Tage)	350,00 €	3.500,00 €	
Hyundai	Kostenlos	5,00 €	15,00 €	60,00 €	150,00 €	900,00 €	
Jaguar	Kostenlos	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.
Kia	Kostenlos	5,00 €	15,00 €	60,00 €	150,00 €	900,00 €	
Lancia	Kostenlos	5,00 €	28,00 €	-	400,00 €	1.150,00 €	
Land Rover	Kostenlos	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.
Mazda	Kostenlos	5,00 €	30,00 €	138,00 €	276,00 €	1.660,00 €	2 Std./10,00 €, 3 Std./15,00 €, 2 Tage 58,00 €
Mitsubishi	Kostenlos	6,00 € ¹⁰⁾	16,00 € ¹¹⁾	-	160,00 € ¹²⁾	1.600,00 € ¹³⁾	
Nissan	Kostenlos	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



KOSTEN FÜR DEN ZUGANG

HERSTELLER/ -IMPORTEUR	REGIS- TRIERUNG	ABONNEMENTS					ANMERKUNGEN
		1 Std.	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	
Opel	15,00 €	8,00 € ¹⁴⁾	40,00 € ¹⁴⁾	-	350,00 € ¹⁴⁾	3.650,00 € ¹⁵⁾	Beim Kauf eines Abos 3,9% Bearbeitungsgebühr; Preis für elektronischen Ersatzteilkatalog (EPC) 100,00 € netto jährlich. Download Diagnosesoftware 100,00 € (30 Tage).
		-	10,00 € ¹⁶⁾	-	25,00 € ¹⁶⁾	275,00 € ¹⁶⁾	
		5,00 € ¹⁷⁾	10,00 € ¹⁷⁾	-	20,00 € ¹⁷⁾	120,00 € ¹⁷⁾	
Peugeot	Kostenlos	5,20 € [*]	23,00 € [*]	99,00 € [*]	319,00 € [*]	2.395,00 € [*]	* [*] Preise exklusive Steuern Telefon-Hotline für freie Werkstätten 65,00 € pauschal pro Anfrage. Für 36 Monate kann eine Diagnose- und Reparatur-Komplettlösung zum Preis von 6.595,00 € gemietet werden.
Renault	Kostenlos	8,00 €	22,00 €	96,00 €	326,00 €	3192,00 €	Uneingeschränktes Abonnement.
Seat	Kostenlos	5,00 € ¹⁾	25,00 €	88,00 €	310,00 €	2.850,00 €	
Skoda	Kostenlos	5,00 € ¹⁾	20,00 €	60,00 €	210,00 €	1.945,00 €	
Smart	Kostenlos	4,00 € ¹⁸⁾	14,00 € ¹⁸⁾	48,00 € ¹⁸⁾	130,00 € ¹⁸⁾	676,00 € ¹⁸⁾	siehe Daimler AG
		3,00 € ¹⁹⁾	8,00 € ¹⁹⁾	25,00 € ¹⁹⁾	68,00 € ¹⁹⁾	375,00 € ¹⁹⁾	
Suzuki	Kostenlos	5,00 € ²⁰⁾	15,00 € ²⁰⁾	25,00 € ²⁰⁾	55,00 € ²⁰⁾	720,00 € ²¹⁾	
Toyota	Kostenlos	3,00 €	16,00 €	72,00 €	240,00 €	2.400,00 €	(2 Std./6,00 €, 3 Std./9,00 €)
Volvo	Kostenlos	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben. Telefonische technische Unterstützung zur Diagnose in Verbindung mit VIDA pro Anruf 12,00 €, Grundgebühr plus 5,00 € pro angefangene Minute.
VW	Kostenlos	5,00 €	25,00 €	88,00 €	310,00 €	2.850,00 €	

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



Legende	
1)	Audi, Seat, Skoda, Stundentarif ohne Druckrecht, alle anderen Tarife mit Druckrecht
2)	Chevrolet Service und Teileinformationen
3)	Chevrolet Service und Teileinformationen sowie Diagnosesoftware
4)	Chevrolet GDS2 Diagnosesoftware
5)	Daimler WISnet (Reparaturanleitungen)
6)	Daimler ASRAnet (Richtzeiten, AW)
7)	Ford, mechanische Reparaturarbeiten (Reparaturarbeiten, Diagnosearbeiten, Spezifikationen usw., einschließlich mechanischer Karosseriesysteme und ausschließlich Karosserie und Lackierung) sowie Arbeitszeiten
8)	Ford, Karosserie und Lackierung
9)	Ford, Schaltpläne (einschließlich vollständiger Zusatzinformationen)
10)	Mitsubishi, 3 Dateien
11)	Mitsubishi, pro Tag Abruf von 50 Dateien
12)	Mitsubishi, pro Monat Abruf von 2.000 Dateien
13)	Mitsubishi, pro Jahr unbegrenzter Abruf von Dateien
14)	Opel, Service- und Teileinformationen, Programmiersoftware (TIS, EPC, VIS)
15)	Opel, Service- und Teileinformationen, Programmiersoftware, Diagnosesoftware Download (TIS, EPC, VIS)
16)	Opel, Tech2Win (Tech2 Software Emulator für PC)
17)	Opel, GDS2 Diagnosesoftware
18)	Smart WISnet (Reparaturanleitungen)
19)	Smart ASRAnet (Richtzeiten, AW)
20)	Suzuki, jeweils ohne Diagnosegerät Software (SDT/Tech2-Software 16,00 €/Download für 24 Std., Pass Thru Software 20,00 €/Download für 24 Std.)
21)	Suzuki, inkl. Diagnosegerät-Software
Die Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.	

Abbildung 5-2: Kosten für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Pkw (Stand: März 2015)



5.3.2 Kosten für den Bereich Nutzfahrzeuge

In der folgenden Abbildung 5-3 sind die für die Registrierung und den Datenabruf im Nutzfahrzeug-Bereich entstehenden Kosten einiger Fahrzeughersteller/-importeure zusammengestellt (Stand: Juli 2013).

Die Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.

HERSTELLER/ -IMPORTEUR	REGIS- TRIERUNG	ABONNEMENTS					ANMERKUNGEN
		1 Std.	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	
Citroen	Kostenlos	5,20 €	23,00 €	99,00 €	319,00 €	2395,00 €	Telefon-Hotline für freie Werkstätten 65,00 € pauschal pro Anfrage.
DAF	Kostenlos	12,00 € ³⁾	23,00 € ³⁾	85,00 € ³⁾	285,00 € ³⁾	2.810,00 € ³⁾	
		12,00 € ⁴⁾	23,00 € ⁴⁾	85,00 € ⁴⁾	285,00 € ⁴⁾	2.810,00 € ⁴⁾	
		12,00 € ⁵⁾	25,00 € ⁵⁾	102,00 € ⁵⁾	357,00 € ⁵⁾	3.626,00 € ⁵⁾	
		-	-	239,00 € ⁶⁾	535,00 € ⁶⁾	4.766,00 € ⁶⁾	Pfand/Kaution für die VCI 2.000,00 € ⁶⁾
Daimler AG	21,60 € pro Jahr	6,00 € ¹⁾	22,00 € ¹⁾	74,00 € ¹⁾	191,00 € ¹⁾	916,00 € ¹⁾	Für EPC (elektronischer Teilekatalog für MB Nfz) 35,00 € netto jährlich.
		4,00 € ²⁾	14,00 € ²⁾	43,00 € ²⁾	125,00 € ²⁾	542,00 € ²⁾	
Fiat	Kostenlos	5,00 €	28,00 €	-	394,00 €	1.230,00 €	

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt



KOSTEN FÜR DEN ZUGANG

HERSTELLER/ -IMPORTEUR	REGIS- TRIERUNG	ABONNEMENTS					ANMERKUNGEN
		1 Std.	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	
Ford	50,00 € Voraus- zahlung	8,00 € ⁷⁾	15,00 € ⁷⁾	-	250,00 € ⁷⁾	2.600,00 € ⁷⁾	Anrufe bei der technischen Hotline werden pro "Transaktion" in Rechnung gestellt, d.h. nach Dauer des Telefongesprächs und der Nachforschungen (innerhalb Deutschlands nach Köln 1,50 € pro Minute; pro Gespräch ca. 20 Min.). IDS-Lizenzgebühr 1.620,00 € pro Jahr eLearnig - techn. Training (pro Kurs) 15,00 € pro Monat.
		8,00 € ⁸⁾	15,00 € ⁸⁾	-	250,00 € ⁸⁾	inklusive	
		8,00 € ⁹⁾	15,00 € ⁹⁾	-	250,00 € ⁹⁾	inklusive	
IVECO	Kostenlos	15,00 € - 36,00 € ¹⁰⁾	60,00 € - 143,00 € ¹⁰⁾	208,00 € - 500,00 € ¹⁰⁾	417,00 € - 1.000,00 € ¹⁰⁾	2.500,00 € - 6.000,00 € ¹⁰⁾	Jahresabo "Full Truck + Bus" 12.500,00 €
		5,00 € - 45,00 € ¹¹⁾	21,00 € - 179,00 € ¹¹⁾	75,00 € - 625,00 € ¹¹⁾	150,00 € - 1.250,00 € ¹¹⁾	900,00 € - 7.500,00 € ¹¹⁾	
MAN	Kostenlos	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.
Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation	Kostenlos	4,00 €	10,00 €	15,00 €	38,00 €	450,00 €	
Nissan	-	-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.
Renault	Kostenlos	8,00 €	22,00 €	96,00 €	326,00 €	3.192,00 €	
Scania	Kostenlos	35,00€ ¹²⁾	140€ ¹²⁾	466,00 € ¹²⁾	-	-	
		29,00€ ¹³⁾	116€ ¹³⁾	193,00 € ¹³⁾	-	-	
		4,00€ ¹⁴⁾	11€ ¹⁴⁾	234,00 € ¹⁴⁾	-	-	
Volvo		-	-	-	-	-	Abopreise werden erst nach der Registrierung bekannt gegeben.
VW	Kostenlos	5,00 €	25,00 €	88,00 €	310,00 €	2.850,00 €	

Abbildung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Legende	
1)	Daimler WISnet (Reparaturanleitungen)
2)	Daimler ASRAnet (Richtzeiten, AW)
3)	DAF parts information system
4)	DAF service information system
5)	DAF vehicle systems programming system
6)	DAF vehicle systems diagnose and programming system
7)	Ford, mechanische Reparaturarbeiten (Reparaturarbeiten, Diagnosearbeiten, Spezifikationen usw., einschließlich mechanischer Karosseriesysteme und ausschließlich Karosserie und Lackierung) sowie Arbeitszeiten
8)	Ford, Karosserie und Lackierung
9)	Ford, Schaltpläne (einschließlich vollständiger Zusatzinformationen)
10)	IVECO leichte bis schwere Nutzfahrzeuge
11)	IVECO Mini Busse bis "Full Bus"
12)	Scania Multi RMI (Informationen zu Ersatzteilen, Werkstatthandbuch für Scania-Lkw Serie 3-, 4-, P/G/R/T und Busse Serie 4-, K/N/F sowie Arbeitszeiten)
13)	Scania Workshop RMI (SDP3) (Werkstattlizenz; diese ermöglicht Arbeiten wie Fehlerdiagnose, Anlegen von Parametern und die Installation freier Software-Updates)
14)	Scania Multi Parts (BST)
Die Ausführungen und Recherchen wurden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Aussagen übernommen werden kann.	

Abbildung 5-3: Kosten für den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Nutzfahrzeuge (Stand: März 2015)

5.4 Kosten für das elektronische Zertifikat

Die gesamten Kosten zum Erhalt des elektronischen Zertifikates belaufen sich auf ca. 200 Euro pro Jahr.

6 *Fazit*

Zusammengefasst entstehen dem Kfz-Betrieb für den Zugang zu allen Reparatur- und Wartungsinformationen der Kategorie 1 und der Kategorie 2 folgende Kosten (Abbildung 6-1 und Abbildung 6-2).

Einmalige Anschaffungskosten	Betrag
Kosten für den Desktop/das Laptop (Kapitel 5.2.1)	1.800 €
Kosten für das Fahrzeugkommunikationsgerät (Kapitel 5.2.2)	1.500 €
Gesamt	3.300 €

Abbildung 6-1: Einmalige Anschaffungskosten

Jährliche fixe Kosten	Betrag
Kosten für die Internetleitung (Kapitel 5.1)	600 €
Kosten für das elektronische Zertifikat (siehe Kapitel 5.4)	200 €
Gesamt	800 €

Abbildung 6-2: Jährliche fixe Kosten

Zu beachten ist, dass darüber hinaus weitere variable Kosten entstehen (siehe Abbildung 5-2 und Abbildung 5-3). Die Höhe dieser variablen Kosten ist abhängig von den Registrierungskosten sowie von der Zeit, die der Kfz-Betrieb benötigt, um die notwendigen Daten Online zu erhalten.



DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zentralverband (ZDK)